



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 05.03.2024

Öffentlich

5.1	Qualifizierungsfonds für Ehrenamtliche der Bezirksversammlung Hier: Antrag für eine – C-Lizenz Profil Kinder LG4 - zur Qualifizierung eines Ehrenamtlichen Drucksache: 21-5154	ungeändert beschlossen
------------	---	------------------------

Sachverhalt:

Ein Ehrenamtlicher beantragt 475,- €, für die Teilnahme an einem - C-Lizenz Profil Kinder LG4 - beim Hamburger Fußballverband. Die Fortbildung wird in der Zeit vom 17.05. - 21.07.2024 an 2x3 Präsenztagen und 2 Onlinephasen umgesetzt.

Er ist seit Sommer 2020 ehrenamtlicher Trainer einer Fußballmannschaft Jahrgang 2014. Weitere Einzelheiten können der Anlage entnommen werden.

Nach Einschätzung des Fachamtes Sozialraummanagement entspricht der Antrag der Zielrichtung des Ehrenamtsfonds.

Petition/Beschluss:

1. Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis
2. Der Hauptausschuss beschließt dem Antragsteller 475,- € aus Mitteln des Ehrenamtsfonds zu erstatten.

Michael Werner-Boelz

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 05.03.2024

Öffentlich

5.2	Sondermittel der Bezirksversammlung Hier: Planung und Durchführung einer Auftaktveranstaltung in Form eines Gesangschors für den Start der Kampagne „Vielfalt macht uns stärker“ Am 06.04.2024 um 14.00 Uhr auf dem Bert-Kaempfert-Platz, Wiesendamm 3, 22305 Hamburg (Der Auftakt wird von allen Bezirken zur selben Zeit durchgeführt und eröffnet die Bezirksübergreifende Vielfaltskampagne) Drucksache: 21-5171	ungeändert beschlossen
------------	---	------------------------

Sachverhalt:

Kurz zur Kampagne: Die sieben Bezirksämter rufen gemeinsam mit der Ev. Kirche und anderen zivilgesellschaftlichen Initiativen die Kampagne „Vielfalt macht uns stärker“ ins Leben. Es geht dabei um ein deutliches Bekenntnis für Diversität und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Aktuell werden eine entsprechende Kampagnen-Homepage und ein Logo erstellt. Um die Kampagne bekannt zu machen, werden wir diese am 6. April 2024 um 14.00 Uhr mit einem gemeinsamen und öffentlichen Singen einläuten. An jeweils einem Ort in den sieben Bezirken (also insgesamt sieben Orte) möchten wir gleichzeitig - als großer Chor - unsere Stimme für die Vielfalt in unserer Stadt erheben.

Kostenaufstellung für die Durchführung

Gema, KSK	550,00 €
Technik/ Equipment	200,00 €
Sachkosten Logistik, Ausstattung	300,00 €
BÜHNE + TON Kosten Dienstleister	3.100,00 €

Aufwandsentschädigung Welcombo, musikalische Planung, Vorbereitung, Auftritt	1.400,00 €
Techniker	500,00 €
Toilettenservice	150,00 €
Sonstige Ausgaben	800,00 €

Gesamt	7.000,00 €
---------------	-------------------

Es wird gebeten die Auftaktveranstaltung der Vielfaltskampagne mit zu 7.000,00 € aus bezirkli-



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

**der Sitzung des Hauptausschusses
vom 05.03.2024**

chen Sondermitteln zu unterstützen.

Sollten die Kosten für die Veranstaltung 7.000 € übersteigen, die Restfinanzierung aus Mitteln des Quartiersfonds übernommen werden.

Petition/Beschluss:

1. Die Bezirksversammlung nimmt Kenntnis
2. Die Bezirksversammlung stellt für die Durchführung der Auftaktveranstaltung für die Kampagne „Vielfalt macht uns stärker“ 7.000 € zur Verfügung.

Michael Werner-Boelz

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 05.03.2024

Öffentlich

5.3	Sportfonds der Bezirksversammlung Hier: Yoga für Frauen mit Kinderbetreuung - Stand- ort: Flüchtlingsunterkunft Überseering 26 Drucksache: 21-5188	ungeändert beschlossen
------------	---	------------------------

Sachverhalt:

Antrag: Wöchentliches Yoga-Angebot für Frauen mit Kinderbetreuung am Standort der Flüchtlingsunterkunft Überseering 26, für insgesamt 1. Jahr von Mitte 03.2024 bis 03.2025.

Das Angebot richtet sich an geflüchtete Frauen mit ihren Kindern, die am Überseering untergebracht sind. Konzipiert ist das Sportprojekt für 20 Frauen und bis zu 40 Kinder. Altersstruktur: Mädchen/Frauen von 14 - 60 Jahren, Kinder von 3 -14 Jahren. Das Sport-, und Entspannungsangebot für Frauen und Kindern hat sich am Überseering etabliert und wird sehr gut angenommen. Das Angebot ermöglicht den Frauen eine Auszeit vom Alltag, Entspannung und Ablenkung. Insgesamt wird eine Summe Yoga für Frauen mit Kinderbetreuung für 1. Jahr von 13.387,50€ beantragt.

Nach Einschätzung des Fachamtes Sozialraummanagement entspricht der Antrag der Zielrichtung des Sportfonds. Das Fachamt Sozialraummanagement befürwortet diesen Antrag.

Weitere Einzelheiten zum Zweck können der Anlage und den Bericht entnommen werden.

Petition/Beschluss:

1. Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis
2. Der Hauptausschuss beschließt dem Antragsteller 13.387,50 € aus Mitteln des Sportfonds zu erstatten.

Michael Werner-Boelz



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

**der Sitzung des Hauptausschusses
vom 05.03.2024**

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 05.03.2024

Öffentlich

5.4	Sportfonds der Bezirksversammlung Hier: Yoga für Frauen mit Kinderbetreuung - Stand- ort: Flüchtlingsunterkunft Suhrenkamp Drucksache: 21-5190	ungeändert beschlossen
------------	---	------------------------

Sachverhalt:

Antrag: Wöchentliches Yoga-Angebot für Frauen mit Kinderbetreuung am Standort der Flüchtlingsunterkunft Suhrenkamp für ½ Jahr von 03.2024 bis 09.2024.

Das Angebot richtet sich an geflüchtete Frauen mit ihren Kindern, die am Suhrenkamp untergebracht sind. Konzipiert ist das Projekt für ca. 20 Frauen und deren Kinder: Insgesamt für ca. 40 Personen.

Am der Flüchtlingsunterkunft Suhrenkamp gibt es bisher kein regelhaftes Angebot. Das Bewegungs - und Entspannungsangebot für Frauen samt Spiel - und Kreativangebot für die Kinder, ermöglicht den Frauen eine Auszeit vom Alltag, Entspannung und Ablenkung.

Insgesamt wird eine Summe Yoga für Frauen mit Kinderbetreuung für ½ Jahr von 6.910 € beantragt.

Nach Einschätzung des Fachamtes Sozialraummanagement entspricht der Antrag der Zielrichtung des Sportfonds. Das Fachamt Sozialraummanagement befürwortet diesen Antrag.

Weitere Einzelheiten zum Zweck können der Anlage entnommen werden.

Petition/Beschluss:

1. Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis
2. Der Hauptausschuss beschließt dem Antragsteller 6.910 € aus Mitteln des Sportfonds zu erstatten.

Michael Werner-Boelz



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

**der Sitzung des Hauptausschusses
vom 05.03.2024**

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 05.03.2024

Öffentlich

7.1	Beschlussempfehlung des Ausschusses für Soziales Veranstaltungen des Bezirks und der Bezirksversammlung auch analog bekannt machen Drucksache: 21-5107.1	ungeändert beschlossen
-----	---	------------------------

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Soziales hat sich in seiner Sitzung am 15.02.2024 mit der o.g. Thematik befasst und einstimmig die folgende Beschlussempfehlung verabschiedet:

„Die Verwaltung wird gebeten, einen E-Mail-Verteiler aufzubauen, in dem Termine der Bezirksversammlung und ihrer öffentlichen Ausschüsse an die Dienststellen des Hamburg-Service, Bürgerhäuser und Einrichtungen des Bezirksseniorenbeirats im Bezirk Hamburg-Nord zur dortigen analogen Bekanntgabe versandt werden.“

Hintergrund:

Veranstaltungen und Sitzungen der Bezirksversammlung und ihrer Ausschüsse werden vom Bezirksamt in den verschiedensten digitalen Medien veröffentlicht. Es ist begrüßenswert, dass die Menschen informiert werden und somit die Möglichkeit bekommen, an Sitzungen oder Veranstaltungen teilzunehmen und Demokratie hautnah zu erleben. Leider bekommen die Personen, die nicht die Möglichkeit haben, digitale Geräte zu nutzen, diese Informationen nicht und werden davon ausgeschlossen.

Wir finden, dass es möglich sein sollte, die Infos an viele Institutionen per Mailverteiler zu senden, die diese dann aushängen können.

Gerade diejenigen, die entweder selbst städtische Einrichtungen sind oder vom Bezirk gefördert werden, aber auch Freiwillige (z.B. Geschäfte auch über die Interessengemeinschaften), die sich dazu bereit erklären, sollten dazu genutzt werden.

Petition/Beschluss:

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 05.03.2024

Öffentlich

7.2	Beschlussempfehlung des Ausschusses Bildung, Kultur und Sport v. 27.02.2024 - Projektmittel der Stadtteilkulturförderung 2024 Drucksache: 21-5176	ungeändert beschlossen
-----	--	------------------------

Sachverhalt:

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Sport hat sich in seiner Sitzung am 27.02.2024 mit den u.a. Projektmittelanträgen befasst und einstimmig die folgenden Beschlussempfehlungen verabschiedet:

Projektmittel der Stadtteilkultur 2024

1. Drucksache 21-5113

Antragsteller/in: **Stiftung Historische Museen Hamburg, Museum d. Arbeit**
Projekt: „**Barmbek schwingt - Hoffest auf dem Bert-Kämpfert-Platz**“
Höhe der beschlossenen Förderung: **4.500,00 €**
Förderzeitraum: **31.08.2024**
Art der Förderung: Fehlbedarfsfinanzierung

2. Drucksache 21-5116

Antragsteller/in: **Kulturhaus Denhaide e.V. (Kulturpunkt Basch)**
Projekt: „**Kultur auf Rädern 2024**“
Höhe der beschlossenen Förderung: **5.000,00 €**
Förderzeitraum: **01.07. - 30.09.2024**
Art der Förderung: Fehlbedarfsfinanzierung

3. Drucksache 21-5117

Antragsteller/in: **Rungholt Ensemble Hamburg e.V.**
Projekt: „**Frühlingskonzert Alsterdorf**“
Höhe der beschlossenen Förderung: **1.850,80 €**
Förderzeitraum: **28.04.2024**
Art der Förderung: Fehlbedarfsfinanzierung



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 05.03.2024

Projekte aus den Sonderfonds „interkulturelle Projekte“ 2024

4. Drucksache 21-5131

Antragsteller/in: **Bin e.V.**

Projekt: „**Nouroz Fest 2024**“

Höhe der beschlossenen Förderung: **4.987,50 €**

Förderzeitraum: **22.03.2024**

Art der Förderung: Fehlbedarfsfinanzierung

Abstimmung: Einstimmig, bei Enthaltung der CDU-Fraktion

Petition/Beschluss:

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Projektmittel der Stadtteilkultur:

Einstimmig beschlossen

Projekt Sonderfonds interkulturelle Projekte:

Einstimmig beschlossen

Für-Stimmen : GRÜNE, SPD, DIE LINKE, FDP
Gegenstimmen :
Stimmenthaltungen : CDU



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 05.03.2024

Öffentlich

7.3	Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport Öffentliche Tanzflächen im Bezirk Hamburg-Nord ermöglichen Drucksache: 21-5150.1	ungeändert beschlossen
-----	---	------------------------

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat sich in seiner Sitzung am 27.02.2024 mit der o.g. Thematik befasst und einstimmig zu Punkt 1 des Petitums die folgende Beschlussempfehlung verabschiedet. (Punkte 2-4 des Petitums wurden zurückgezogen)

„Der Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport wird gebeten, Vertreter*innen der Tanzszene (z. B. ADTV), des Freiluftsports sowie eine*n Vertreter*in für gesundheitliche Präventionsangebote in eine der kommenden Sitzungen einzuladen, um Mindestanforderungen wie den Bodenbelag und andere relevante Aspekte zu diskutieren.“

Hintergrund:

Wer in Hamburg-Nord ein Herz fürs Tanzen hat, weiß: Der Bezirk braucht mehr öffentliche, frei zugängliche Tanzflächen. Tanzen fördert die Gesundheit, stärkt den Zusammenhalt und kann auch den interkulturellen Austausch befördern.

Die Hamburger Tanzcommunity hat sich seit langem gewünscht, dass Hamburg öffentliche Tanzflächen im Freien bereitstellt, ähnlich wie es bereits in anderen Städten erfolgreich umgesetzt wurde. Diese Flächen sollen wenig Aufwand erfordern und könnten beispielsweise im Stadtpark oder auf Schulhöfen, die in der Schulzeit auch von Schüler*innen genutzt werden können, errichtet werden.

Durch die Installation von Tanzflächen, inklusive einer Holzüberdachung, können Interessierte nach Musik aus ihren eigenen tragbaren Soundboxen tanzen.

Eine aufwändige Beleuchtung und Stromversorgung sind dabei nicht erforderlich, da diese Flächen hauptsächlich während der Sommermonate genutzt werden, wenn es länger hell ist.

Kleine Musikboxen mit integrierten Akkus sind indes ausreichend. Um die Tanzlandschaft des Bezirks Hamburg-Nord zu stärken und damit gesellschaftliche Teilhabe generationenübergreifend zu fördern, gilt es jetzt zu vereinbaren, solche öffentlichen Tanzflächen in unserem Bezirk zu ermöglichen.

Petitum/Beschluss:

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung.



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

**der Sitzung des Hauptausschusses
vom 05.03.2024**

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen